

# Gemeinde Dassendorf

Die Bürgermeisterin

## PROTOKOLL

### 7. Sitzung der Gemeindevertretung Dassendorf

---

Sitzungstermin: **Dienstag, 27.09.2016, 19:30 Uhr**  
Ort, Raum: **Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf**

---

#### Anwesend:

#### Vorsitz

Bürgermeister/in Martina Falkenberg

#### Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister/in	Dr. Albrecht Sakmann
2. stellv. Bürgermeister/in	Ingo Claßen
Gemeindevertreter/in	Maret Brunnert
Gemeindevertreter/in	Carsten Dassau
Gemeindevertreter/in	Rolf Demme
Gemeindevertreter/in	Wilfried Falkenberg
Gemeindevertreter/in	Lennart Fey
Gemeindevertreter/in	Anke Haak
Gemeindevertreter/in	Peter Martens
Gemeindevertreter/in	Walter Peters (CDU)
Gemeindevertreter/in	Walter Peters (SPD)
Gemeindevertreter/in	Uwe Stegen
Gemeindevertreter/in	Karl-Hans Straßburg
Gemeindevertreter/in	Hauke Weber

#### vom Amt Hohe Elbgeest

vom Amt Hohe Elbgeest	Jonas Hapke	Klimaschutz- manager
Leitende Verwaltungsbe- amtin	B. Mirow	

#### Protokollführung

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Gemeindevertreter/in	Susanne Hiller	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Klaus-Peter Janßen	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Axel Plaß	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Glenn Roß	entschuldigt (kein GV mehr)

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2016
6. Vorstellung des Klimaschutzmanagers
7. Halbjährlicher Bericht der Bürgermeisterin über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016
8. Widmung der Straße Uhlenkamp für den öffentlichen Verkehr
9. Bestellung von Baulasten auf gemeindlichen Flurstücken;  
hier: Wulersweg
10. Kunstrasenplatz  
Hier: Beauftragung der jährlichen Wartung
11. Umbenennung des südlichen Teils des Wendelweges
12. Sachstandbericht Baumaßnahme Hauskoppel
13. Bericht der Bürgermeisterin
14. Anfragen und Mitteilungen
21. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Öffentlich:**

---

**Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Sie stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 15.09.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

---

**Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde**

---

1. Herr Fey verliest einen aktuellen Zeitungsartikel aus den Lübecker Nachrichten über die Entnahme einer Wasserprobe in der Gemeinde Aumühle, in der Arzneimittelreste nachgewiesen wurden.

Frau Falkenberg erklärt, dass ihr dieser Vorfall bekannt ist, sie in heutiger Sitzung darüber berichten wollte und sie sich bereits in der letzten Woche mit Holstein Wasser getroffen hat.

Es wurden bundesweit 26 Wasserproben durch die Stiftung Warentest entnommen. Bei der Gemeinde Aumühle wurde ein Wert von 0,03 Mikrogramm Arzneimittelreste festgestellt. Der bisher festgestellte Grenzwert, der als unschädlich gilt, liegt bei 1 Mikrogramm.

Holstein Wasser hat daraufhin auch Proben entnommen. Bisherige gängige Laborverfahren weisen einen Wert erst ab 0,05 Mikrogramm aus. Man müsse davon ausgehen, dass auch tiefer liegende Grundwasserschichten durch Medikamenten-Entsorgung verunreinigt werden, die Auswirkungen aber erst Jahre später messbar werden.

Medikamente sollten generell nicht durch den Abfluss entsorgt werden. Die Apotheken nehmen alte und ungebrauchte Medikamente nicht mehr ohne weiteres entgegen, da diese unter Restmüll fallen.

Ein Bürger fragt nach, ob in das Wasser noch anderes Wasser zugemischt wird. Frau Falkenberg verneint dieses, jedoch sollten die Anwohner sich sonst gerne direkt an Holstein Wasser wenden und nachfragen.

2. Eine Bewohnerin aus dem Neubaugebiet beklagt, dass sich in der Straße Am Hölunderbusch noch immer das Regenwasser am Gehweg bei Starkregen staut und nicht versickert.

Frau Falkenberg erklärt, dass die Kreissparkasse und der Techniker des Amtes sich dem Problem angenommen hatten und ihrer Meinung nach auch beseitigt haben. Sie gibt die Information noch einmal weiter.

3. Die Anwohnerin fragt weiter nach, ob die Möglichkeit besteht eine sogenannte „Dogstation“ mit Müllbeutel für die Hundebesitzer aufzustellen.

Frau Falkenberg erläutert, dass der Umweltausschuss sich mit diesem Thema schon mehrfach beschäftigt hat und zu dem Ergebnis gelangt ist, dass diese Anschaffung zu teuer ist und erfahrungsgemäß dann die Beutel mit Inhalt in die Landschaft geworfen werden.

Sie gibt noch einmal zur Kenntnis, dass die Hundesteuer nicht zweckgebunden ist, um solche Ausgaben zu tätigen. Die Steuern fließen in den allgemeinen Haushalt mit ein und es werden z. B. auch anteilig Tierheimkosten, Kosten für Fundtiere usw. hiervon gezahlt.

Herr Dr. Sakmann ergänzt, dass alle Hundehalter laut Gesetz dazu verpflichtet sind, den Hundekot ihrer Hunde zu entsorgen. Sollten sie dieses nicht tun, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die durch das Ordnungsamt geahndet werden kann.

4. Frau Falkenberg fragt nach gewünschten weiteren Standorten für Mülleimer. Als solche werden die Litfaßsäule am Wendelweg sowie das Blockheizkraftwerk genannt.
5. Die Anwohnerin fragt nach den Nutzungszeiten des neuen „Ausweichsportplatzes“. Frau Falkenberg verweist auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Oktober 2016, da wird das Thema weiter ausgeführt.
6. Ein Anlieger bemängelt, dass viele Tüten mit Hundekot einfach im Wald entsorgt werden. Er fragt die Bürgermeisterin, ob sie evtl. im Sachsenwalder über eine normale sachgemäße Entsorgung ein paar Worte schreiben könnte.
7. Dieser Anlieger fragt nach den Gründen, die zu der Umbenennung des südlichen Teils des Wendelwegs geführt haben.  
Frau Falkenberg erläutert, dass sie hierzu unter TOP 11 berichten wird.
8. Es wird nachgefragt, ob es rund um den Kunstrasenplatz noch eine Verschönerung geben wird.  
Frau Falkenberg erklärt, dass die TUS sich darum kümmern wird.
9. Eine Bürgerin spricht das Thema Abladen von Gartenabfällen und ähnliches an der Wiese bzw. in der Böschung zum Grundstück Bundesstraße 20 an. Sie bittet die Bürgermeisterin dieses evtl. auch im Sachsenwalder bekannt zu machen.

10. Ein Einwohner fragt nach, warum an dem Regenrückhaltebecken Alter Frachtweg/ Bargkoppel das ganze Umfeld gepflastert wird und ob dort auch wieder Bäume angepflanzt werden, da in diesem Gebiet so viele Bäume gefällt wurden. Frau Bürgermeisterin erklärt, dass es für dieses Gebiet einen Erschließungsplan gibt, der ganz genau vorgibt, wo Anpflanzungen zu erfolgen haben.

11. Ein Anwesender möchte gerne den aktuellen Sachstand zum Thema Windenergie wissen.

Frau Falkenberg erklärt, dass sich das Verfahren verschoben hat und die Gemeinden noch bis Ende des Jahres die Stellungnahme beim Land abgeben können.

Es wird der Durchgang über das Gelände der Seniorenwohnanlage Am Holunderbusch angesprochen. Dieser wird während der Bauphase geschlossen bleiben, danach soll dieser für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Dies ist vertraglich mit dem Grundstückseigentümer geregelt.

---

### **Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

---

### **Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)**

---

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte Nrn. 15 bis 20 auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimme(n):	15
Nein-Stimme(n):	0
Enthaltung(en):	0

---

### **Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2016**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

### **Zu TOP 6 Vorstellung des Klimaschutzmanagers**

---

Herr Hapke stellt sich als neuer Klimaschutzmanager des Amtes Hohe Elbgeest der Gemeindevertretung vor. Er ist seit dem 01.07.2016 für die Geschehnisse rund um den Klimaschutz, vor allem aber für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Amtes aus den Jahren 2012/2013, verantwortlich. Seine Erfahrung zu diesen Themen kommt aus dem technischen Bereich, und diese möchte er im Rahmen einer Bürgerberatung weitergeben. Zunächst ist eine Sprechstunde montags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache geplant. In dieser Sprechstunde werden Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen über energetische Maßnahmen, Energieeinsparung und Fördermöglichkeiten beraten. Gerne nimmt Herr Hapke auch Ideen und Anregungen zum Klimaschutz auf.

Es werden drei Schwerpunkte gesetzt. Das sind zum einen die Mobilität. Dazu gehört die Reduzierung der Automobilnutzung durch den Öffentlichen Personennahverkehr als auch per Fahrrad. Weiterhin die Förderung und Beratung von privaten Personen sowie gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben und als drittes Themengebiet die Erstellung von Konzepten z. B. für die Sanierung von öffentlichen Liegenschaften.

Die erste öffentliche Veranstaltung hat am 13.09.2016 stattgefunden. Es sind weitere Arbeitsgruppen zu den Themen Mobilität, Energieerzeugung und Bauen & Wohnen geplant. Die Arbeitsgruppe zum Thema Mobilität trifft sich am 18. Oktober 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Amtes Hohe Elbgeest. Wer Interesse an den Arbeitsgruppen hat, soll sich bitte bei Herrn Hapke melden.

Die nächste öffentliche Veranstaltung wird zum Thema „Fördermöglichkeiten von energetischen Maßnahmen und Energieeffizienzmaßnahmen in Betrieben“ am 15.11.2016 um 19.00 Uhr im Multifunktionssaal in Dassendorf stattfinden.

Auf der Internetseite des Amtes Hohe Elbgeest wird über alle Termine und die Arbeit des Klimaschutzmanagers berichtet.

---

<b>Zu TOP 7</b>	<b>Halbjährlicher Bericht der Bürgermeisterin über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2016</b>	<b>03/081/2016</b>
-----------------	---	--------------------

---

Gemäß § 82 Abs. 1 Satz 5 der Gemeindeordnung (GO) hat die Bürgermeisterin ihrer Gemeindevertretung halbjährlich über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben Bericht zu erstatten.

Der Bericht liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung schriftlich vor.

Es ist kein Beschluss erforderlich.

---

<b>Zu TOP 8</b>	<b>Widmung der Straße Uhlenkamp für den öffentlichen Verkehr</b>	<b>03/084/2016</b>
-----------------	--	--------------------

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund des § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein – StrWG – in der Fassung vom 25. November 2003, die Straße Uhlenkamp, Flur 2, Flurstücke 1/10, 1/12, 1/14, 1/15, 61/2, 1/16, 1/18, 1/20, 1/22, 1/4, 1/24 und 85 als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3 a StrWG dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Amtsvorsteherin des Amtes Hohe Elbgeest wird beauftragt, die Widmung der Straße zu verfügen und bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:** Stimmberechtigt: 15  
Ja-Stimme(n): 15  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

---

<b>Zu TOP 9</b>	<b>Bestellung von Baulasten auf gemeindlichen Flurstücken; hier: Wulersweg</b>	<b>03/089/2016</b>
-----------------	--	--------------------

---

Die Leitende Verwaltungsbeamtin erläutert, dass sich die Wegeparzellen des Wulerswegs im Eigentum des jeweils angrenzenden Grundstückseigentümers befinden.

Im Wege der Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts ist die Gemeinde Eigentümerin von zwei Teilflächen, um später die im B-Plan vorgesehene Erschließung vornehmen zu können. Die beantragte Baulast auf diesen gemeindlichen Grundstücken ist unschädlich, da ja die Gemeinde diese Flächen für eine spätere Erschließung vorgesehen hat. Die Baulast garantiert der Grundstückseigentümerin lediglich die Eigenschaft der bauordnungsrechtlich erforderlichen Erschlossenheit ihres Grundstückes.

Das Zusammenkommen zur Bewilligung der Baulast könnte genutzt werden, um Benutzungsrechte und Regelungen zur Flächenübertragung an die Gemeinde mit den Anliegern zu verhandeln.

Die SPD Fraktion bittet um eine Unterbrechung von 10 Minuten um sich zu diesem TOP zu beraten.

### **Beschluss 1:**

Die SPD beantragt, den Beschluss auf den 11. Oktober 2016 zu vertagen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Stimmberechtigt:	15
	Ja-Stimme(n):	7
	Nein-Stimme(n):	8
	Enthaltung(en):	0

## **Beschluss 2:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, dem Antrag der Grundstückseigentümer entlang des nichtöffentlichen Wulersweg auf Eintragen einer Sammelbaulast zur Absicherung der Eigenschaft des Erschlossen seins nach §§ 33 f. BauGB die gemeindeeigenen Flurstücke betreffend statt zu geben.

**Abstimmungsergebnis:** Stimmberechtigt: 15  
Ja-Stimme(n): 8  
Nein-Stimme(n): 7  
Enthaltung(en): 0

---

## **Zu TOP 10 Kunstrasenplatz 03/095/2016** **Hier: Beauftragung der jährlichen Wartung**

---

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die jährliche Wartung von 2016 bis 2020 mit jährlichen Kosten für die Reinigung und Pflege der Kunststoffrasenfläche von 2.650,00 Euro brutto durchführen zu lassen.

Die Gesamtkosten betragen bis zum Jahr 2020 15.767,00 Euro brutto.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt den Auftrag für die Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Stimmberechtigt: 15  
Ja-Stimme(n): 12  
Nein-Stimme(n): 3  
Enthaltung(en): 0

---

## **Zu TOP 11 Umbenennung des südlichen Teils des Wendelweges 03/096/2016**

---

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt, den südlichen Teil des Wendelweges in „Am Martenshof“ umzubenennen und entsprechend neue Hausnummern festzusetzen.

Die Amtsvorsteherin des Amtes Hohe Elbgeest wird gebeten, dass für die Umsetzung dieses Beschlusses erforderliche Verwaltungsverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Stimmberechtigt: 15  
Ja-Stimme(n): 14  
Nein-Stimme(n): 1  
Enthaltung(en): 0

---

## **Zu TOP 12 Sachstandbericht Baumaßnahme Hauskoppel 03/097/2016**

---

Im Zuge des Straßensanierungsprogrammes 2015 wurden in der Gemeinde Dassendorf in der Straße Hauskoppel die Oberflächenentwässerungsanlagen ertüchtigt. Die Sanierungsmaßnahmen beinhalteten die Erneuerung der Regenwasserkanalisation zwischen der Ein-

mündung Dorfplatz bis Hauskoppel Hausnummer 5/7 sowie die Ertüchtigung und Aufweitung des Grabens zwischen Hausnummer 7 bis Hausnummer 13.

Aufgrund eines starken Regenereignisses kam es zu einem erhöhten Rückstau sowie zu einer Überstauung und somit Überschwemmung. Ein Grund hierfür besteht darin, dass die reparierten Niederschlagswasserleitungen einen größeren Durchmesser (DN 300) haben als die sich anschließenden Ableitungen (DN 200). Weiterhin versickerte das Regenwasser bisher zum großen Teil in den beschädigten Leitungsbereichen.

Am 06.10.2016 findet ein Termin mit der Bürgermeisterin, dem beauftragten Ingenieur sowie Vertretern der Amtsverwaltung statt, um weitere erforderliche Maßnahmen zu erörtern.

---

### **Zu TOP 13 Bericht der Bürgermeisterin**

---

1. Die TuS hat in der vergangenen Woche zwei überdachte Trainerbänke am Rande des Spielfeldes auf dem großen Naturrasenplatz aufstellen lassen. Eine Anfrage an die Gemeinde als Eigentümerin des Platzes lag nicht vor. Eine Genehmigung somit auch nicht. Die Bauwerke wurden mit Erdbefestigung errichtet. Sie wurden an den Spielfeldrand gesetzt, um die Laufbahn frei zu halten. Das Spielfeld muss jedoch um ca. 50 cm verkleinert werden, da die Fläche ursprünglicher Abmessung nicht sicherheitskonform beispielbar wäre. Für das Heimspiel der 1. Herren am vergangenen Wochenende hat die Bürgermeisterin eine Eilentscheidung getroffen, das Spielfeld kleiner zu markieren, um das Spiel stattfinden lassen zu können.

Die Gemeindevertretung zeigt sich mehrheitlich damit einverstanden, dass auch beim nächsten Heimspiel so verfahren werden soll.

Mittlerweile wurde durch das Bauamt geklärt, dass die Unterstände aufgrund ihrer Größe keiner Baugenehmigung bedürfen. Die TuS hat geklärt, dass es technisch nicht möglich sein wird, die Unterstände auf Rollen zu setzen, um sie jeweils für Spiele auf die Laufbahn zu schieben.

2. Auf der nächsten Gemeindevertretung am 11. Oktober 2016 wird die Tribüne der TuS auf dem großen Naturrasenplatz Thema sein. Hierzu wird die TuS eingeladen, um das Vorhaben zu erläutern. Eine Zuschauertribüne bedarf einer Baugenehmigung durch den Kreis. Im Rahmen des Verfahrens wird die Gemeinde im dafür zuständigen Planungsausschuss über gemeindliches Einvernehmen zu beraten haben.
3. Der Ankauf des ehemaligen Kreissparkassengebäudes konnte bisher mit der KSK noch nicht abschließend geklärt werden, da noch unklar ist, wohin der Geldautomat ins Gewerbegebiet August-Siemsen-Straße umziehen wird. Über das weitere Prozedere des Kaufs des Gebäudes steht die Gemeinde in Kontakt zur KSK.

4. Am 4. Oktober 2016 hat die Bürgermeisterin zu einem Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden, der Bürgerinitiative und der KSK (als Grundstückseigentümerin) eingeladen, um über die Umwandlung der Mischbaufläche im B-Plan 27 zu sprechen. In der Tagesordnung für die Gemeindevertretung am 11. Oktober wird ein Aufstellungsbeschluss vorgesehen, der bei Bedarf beraten wird.
5. Das Land Schleswig-Holstein beabsichtigt, erst Ende 2016 die Entwürfe zur Windenergieplanung durch das Kabinett beschließen zu lassen. Dementsprechend wird sich der Zeitpunkt der Anhörung auf Ende 2016/Anfang 2017 verschieben.
6. Die Abrechnung für die Straße Uhlenkamp wurde durch die Kämmerei erneut durchgerechnet und mit dem beauftragten Büro abgeglichen. Die Abrechnung erfolgt fristgerecht zum Ende des Jahres 2016.
7. Die Vorschläge für die Haushaltsaufstellung 2017 sind von der Bürgermeisterin an die Fraktionen gegeben worden, mit der Bitte an die Fraktionen und Ausschüsse weitere Maßnahmen ggf. zu melden.
8. Die Befestigung samt Bepflanzung des Lärmschutzwalles am Kunstrasenplatz im Wendelweg wurde in Höhe von 4.677,00 Euro in Auftrag gegeben.
9. Der Auftrag für die Sanierung des Flachsthumweg zwischen Ecksweg und Schlangenberg wurde in Höhe von 1.790,00 Euro erteilt (Querablauffrillen).
10. Der Bauausschuss hat am 02. August 2016 beschlossen, die Ausschreibung der Arbeiten am Friedhofsweg wegen erheblich erhöhter Kosten aufzuheben.
11. Die Mehrkosten für die Straße „Hauskoppel“ wurden vom Bauausschuss genehmigt. Der zuständige Ingenieur war auf Bauausschuss-Sitzung anwesend und hat das bisherige Vorgehen und Zustandekommen der Mehrkosten erläutert. Weitere Drainagen sollen geprüft werden. Bei Starkregen kommt es zu erheblichen Wasseraufstauungen, die sich auf Privatflächen Bahn verschaffen und zu Überschwemmungen führen. Dem soll umgehend nachgegangen werden.  
  
Der neu entstandene Graben soll durch einen Zaun geschützt werden.
12. Der Kreis Herzogtum Lauenburg bewilligt Fördermittel für die Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF 20 (Eigenmittel ca. 205.000 Euro, Fördermittel: rund 77.800 Euro, Gesamtkosten rund 282.800 Euro). Die Ausschreibung für ein Grundfahrzeug ist erfolgt. Die Submission findet am 30. September statt, die Beratung findet in der nächsten Gemeindevertretung statt.
13. Ein neues Brandschutzgesetz wurde der Freiwilligen Feuerwehr mitgeteilt – die Auswirkungen werden derzeit geprüft.
14. Eine Spielplatzbegehung mit der Dekra hat stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
15. Ein Grundstückseigentümer hat umfangreiche Baumfällarbeiten in der Straße „Flachsthumweg“ im Herbst angekündigt. Zuständig für die Genehmigung ist hier die Forstbehörde.

16. Die Straßenlaterne in Höhe Bargkoppel/Ecke B 404 ist bisher noch nicht aufgestellt worden. Das Bauamt verfolgt die Maßnahme weiter. Die Laterne wird unabhängig von der Erschließung der August-Siemsen-Straße geplant und ggf. zu beraten sein.
17. Der Planungsausschuss tagt am 28. September und hat auf seiner Tagesordnung Bauanträge, Anträge für Ausnahme von Ausgleichspflanzungen, gemeindliches Einvernehmen zum Bau einer Autowerkstatt, gemeindliches Einvernehmen Kassenhäuschen TuS (Befreiung Festsetzungen B-Plan 17 (Bepflanzung/Geländeform)).
18. Frau Falkenberg verliert den Sachstandsbericht der Jugendpflege. Die Reinigung des Jugendtreffs ist mittlerweile in Ordnung, das WC-Projekt wurde von den Jugendlichen umgesetzt.
19. Die Meldung der TuS (betreute Grundschulzeiten) hat ergeben, dass im Schuljahr 2015/2016 keine Unterdeckung erfolgte, die Änderung der Zahlung für die Ferienbetreuung wird sich somit finanziell positiv auswirken.
20. Das Amts-Bauvorhaben, Bau von Schlichtwohnungen in Kröppelshagen wird noch in diesem Jahr fertiggestellt.
21. Der Umbau der neuen Amtsräume im Falkenring 1 wird Ende März 2017 abgeschlossen sein.
22. Die Broschüre „Sachsenwald Aktuell“ wurde vom Verlag eingestellt. Die Mitteilungen der Gemeinde Dassendorf erfolgen seit Ende 2015 monatlich im „Der Sachsenwalder“.
23. Entsprechend der Beschlüsse wurden Notarverträge für den Verkauf der Gewerbeflächen in der August-Siemsen-Straße geschlossen.
24. Eine Evaluation des EV. Kita-Trägervertrags ist erfolgt. Die Verwaltungen und Träger haben einen Entwurf erarbeitet. Nach Beratung mit den beteiligten Bürgermeister/innen wird der Finanzausschuss darüber zu beraten haben.
25. Die Beratungen für den Vertrag der Schulverbandsgemeinden zu Grundstücksverhältnissen zum Bau der Offenen Ganztagschule laufen, ein Notariat ist mit eingebunden.
26. Die Baumbegutachtungen werden seit Jahren durch den Fachdienstleiter des Ordnungsamtes für die Gemeinden durchgeführt. Ein externer Gutachter würde 500,00 bis 800,00 Euro pro Baum kosten. Bei Gefahr in Verzug hat weiterhin das Ordnungsamt sofort zu entscheiden.
27. Die Laubsammelaktion ist dieses Jahr für den 21. bis 24. November geplant, die Laubsäcke wurden bestellt, Ausgabestellen werden noch angesprochen. Die Ausgabe findet ab Mitte Oktober statt.
28. Der Zugang zum freien WLAN auf dem Christa-Höppner-Platz wurde von den Stadtwerken Geesthacht vereinfacht. Die Eingabe einer Pin oder Emailanschrift ist hierfür nicht mehr nötig. Ein freies Surfen ist für 3 Stunden möglich.

29. Die Stiftung Warentest hat in Aumöhler Wasserproben Arzneimittelrückstände nachgewiesen. Holsteiner Wasser hat darüber informiert. Die Menge der Rückstände ist so gering, dass es durch bisherige bekannte Meßmethoden nicht nachweisbar sei und keine Gefahr für die Gesundheit bestehe.

Die nächste Gemeindevertretung wird am 11. Oktober stattfinden.

---

#### **Zu TOP 14 Anfragen und Mitteilungen**

---

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen gestellt.

---

#### **Zu TOP 21 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Bürgermeisterin Falkenberg gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

- Im Kindergarten Spatzennest wurden drei Stellen ausgeschrieben
- Eine stellvertretende Kita-Leitung wurde bestellt
- Ein Vertrag zur Überlassung/Übermittlung von Zählerständen soll abgeschlossen werden
- Im Gebiet des B-Plan 27 werden kleinere Grundstücksteilflächen übertragen

Zur Übernahme der Trinkwasserversorgungsleitung im B-Plan Nr. 10, 7. Änderung, soll eine Vereinbarung geschlossen werden

Bürgermeisterin Martina Falkenberg schließt die Sitzung um 23:15 Uhr.

---

Martina Falkenberg  
Bürgermeisterin

---

M. Ploog  
Protokollführer/in